

Niederschrift

**über die 13. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, den 12.05.2022, um 19:00 Uhr,
in der Heinrich-Heldmann-Halle, Wächtersbach**

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

a) Vom Haupt- und Finanzausschuss:

Stadtverordneter Gerhard Kuschnik (Vorsitzender)	SPD
Stadtverordneter Jan-Frederik Beyer (in Vertretung für Svetlana Krätschmer)	SPD
Stadtverordneter Norbert Döppenschmitt	SPD
Stadtverordneter Frank Hilliger	Freie Wächter
Stadtverordnete Monika Heil	Freie Wächter
Stadtverordneter Michael Pierz	CDU
Stadtverordnete Katja Hix (bis 19:56 Uhr in Vertretung für Eva Bonin)	Grüne
Stadtverordnete Eva Bonin (ab 19:56)	Grüne

b) Vom Magistrat:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtrat Günter Gärtner	CDU

c) Ferner:

d) Hinzugezogen:

Stadtbrandinspektor Markus Metzler	zu TOP 6	
Dipl. Betriebswirtin (FH) Daria Roth	zu TOP 1	

e) Schriftführer:

Thomas Weidner

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren durch Einladung vom 04.05.2022 auf Donnerstag, den 12.05.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser öffentlichen Sitzung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Haupt- und Finanzausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vorsitzender Kuschnik stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Inhalt der Einladung sowie der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

Es wurde einvernehmlich die Tagesordnung umgestellt, so dass der Tagesordnungspunkt (TOP) 4 vorgezogen wurde als TOP 1.

Die **Tagesordnung** stellt sich demnach wie folgt dar:

1. Transparenzantrag 4 für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Freie Wächter vom 01.05.2022)
2. Bürgschaftsübernahme für ein Darlehen der Stadtwerke Wächtersbach GmbH (Vorlage des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung vom 29.04.2022)
3. Ankauf eines Grundstücks, Im roten Garten – Gemarkung Aufenau (Vorlage des Magistrats an den Haupt- und Finanzausschuss vom 03.05.2022)
4. Transparenzantrag 3 für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.04.2022)
5. Budget für die Ortsbeiräte / Ortsbeiratsmittel (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Freie Wächter vom 01.05.2022)
6. Tag der Alarmierung (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Freie Wächter vom 01.05.2022)

1. Transparenzantrag 4 für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Freie Wächter vom 01.05.2022)

Die Leiterin des Verwaltungsbereichs Finanzen, Frau Roth, beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Danach wurde einvernehmlich der Beschlussvorschlag wie folgt geändert: Im ersten Absatz wird das Wort „Budgetplans“ geändert in „Ergebnishaushalts“ und im zweiten Absatz wird nach „textliche Erläuterungen“ eingefügt „sofern verfügbar“.

Der HFA empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung demnach folgenden Beschluss:

„1. In den zukünftigen Haushaltsplänen wird die Detailierungstiefe des doppischen Ergebnishaushalts in der Produktebene auf die Sachkonten erweitert. Sofern verfügbar oder notwendig, werden die Sachkonten um Erläuterungen als Anhang zu jedem Produkt ergänzt.“

2. Im Investitionsprogramm sind für Maßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung unter 500 T€ textliche Erläuterungen, sofern verfügbar, zu den jeweiligen Einzelvorhaben als Anlage beizufügen. Schätzkosten sind als ausreichend anzusehen. Stückelungen von Investitionsvorhaben in Einzelmaßnahmen sind nicht vorzunehmen. Die Vorgaben und Beschlüsse zu GemHVO §12 bleiben davon unberührt.“

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen**

Frau Bonin nimmt ab TOP 2 an der Sitzung teil. Bis dahin wurde sie von Frau Hix vertreten.

2. Bürgschaftsübernahme für ein Darlehen der Stadtwerke Wächtersbach GmbH (Vorlage des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung vom 29.04.2022)

Der HFA empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

„Die Stadt Wächtersbach übernimmt für ein von den Stadtwerken Wächtersbach GmbH aufzunehmendes Darlehen in Höhe von 1.000.000 € die Bürgschaft. Der Zinssatz beträgt für die ersten 10 Jahre 2,09 % und für die zweiten 10 Jahre 2,15 % bei einer Zinsbindung von 20 Jahren. Aufzunehmen bei der LBS, Bausparkasse der Sparkasse.“

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

3. Ankauf eines Grundstücks, Im roten Garten – Gemarkung Aufenau (Vorlage des Magistrats an den Haupt- und Finanzausschuss vom 03.05.2022)

Beschluss:

*„Dem Ankauf des Grundstückes „Im roten Garten“(Flur 4, Flurstück 55, Gemarkung Aufenau) mit einer Größe von 3.569 m² zu einem Ankaufspreis in Höhe von 90.000 € wird zugestimmt.
Im Kaufvertrag ist gemäß Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.04.2022 mit aufzunehmen, dass das Grundstück altlastenfrei, ohne Bauschutt und schadstofffrei zu übergeben ist.“*

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen**

4. Transparenzantrag 3 für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.04.2022)

Der HFA beschließt folgendes Verfahren:

„Der HFA vertagt sich. In einer neuen Sitzung werden dann neue Vorschläge zur Geschäftsordnung gemacht. Die Partei der Linken wird beratend hinzugezogen. Nach Abschluss der Beratung werden die Änderungswünsche der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Diese wird den Magistrat beauftragen eine neue Geschäftsordnung vorzulegen, die im HFA beraten wird. Abschließend entscheidend dann die Stadtverordnetenversammlung.“

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

5. Budget für die Ortsbeiräte / Ortsbeiratsmittel (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Freie Wächter vom 01.05.2022)

Der HFA nimmt zur Kenntnis, dass nach Mitteilung des Bürgermeisters ein eigenes Budget der Ortsbeiräte unzulässig ist. Die Parteien bitten den Bürgermeister um schriftliche Informationen dazu.

Der HFA verzichtet aus den vorgenannten Gründen auf einen eigenen Beschluss. Der Änderungsantrag der CDU vom 12.05.2022 wird im HFA ebenfalls nicht zur Entscheidung gestellt und wird als Anlage mit zum Protokoll genommen.

6. Tag der Alarmierung (Antrag der Stadtverordnetenfraktion Freie Wächter vom 01.05.2022)

Stadtbrandinspektor Metzler erläutert den Sachverhalt und beantwortet Fragen.

Es wird über folgenden Änderungsantrag abgestimmt:

„In der Beschlussvorlage wird folgender Wortlaut gestrichen: am 21. Juni 2022, dem längsten Tag des Jahres.“

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

Der HFA empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, einen „Tag der Alarmierung“ in Wächtersbach zu planen und durchzuführen.“

Zum Tag der Alarmierung werden die im gesamten Stadtgebiet inklusive der Stadtteile neu verbauten Sirenen umfassend aktiviert und die Bevölkerung für unterschiedliche Krisenlagen sensibilisiert und vorbereitet.

Der Ablauf soll sich wie folgt gestalten:

09:00 Uhr: Feueralarm

12:00 Uhr: Warnung der Bevölkerung vor Naturkatastrophen und Bombenangriff

15:00 Uhr: Entwarnung

Nach den ersten beiden Alarmen soll sich eine Durchsage anschließen, dass es sich um einen Probealarm handelte sowie zum jeweils erwünschten Verhalten der Bevölkerung. Vor dem Entwarnungsalarm ist mit einer Ansage zu einer Gedenkminute für die Opfer von Krieg, Gewalt und Katastrophen aufzurufen.

Der Tag der Alarmierung und dessen Ablauf ist vorab per öffentlicher Bekanntmachung sowie mit einer Pressemitteilung bekanntzugeben.“

**Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen**

Der Antrag ist somit abgelehnt.



.....
(Vorsitzender)



.....
(Schriftführer/in)

CDU Fraktion – Carola Gärtner, Birsteiner Str. 21, 63607 Wächtersbach



CDU WÄCHTERSACH

Wächtersbach, den 12.05.2022

Änderungsantrag zum TOP 5 HFA-Sitzung v. 12.05.2022

Budget für die Ortsbeiräte, Antrag Freie Wächter

Bevor wir im HFA über ein eigenes mögliches Budget je Ortsbezirk beraten und abstimmen, schlagen wir vor, zuerst die Ortsbeiräte in die möglichen Planungen mit einzubinden. Im ersten Schritt sollen diese die Möglichkeit erhalten, innerhalb der Ortsbeiräte eingehender über ein mögliches Angebot des Stadtteilbudgets zu beraten.

Der HFA empfiehlt deshalb der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen.

Beschlusstext:

1. **Die Ortsbeiräte sind hinsichtlich einer möglichen Einführung von Ortsbeiratsmittel/Stadtteilbudgets in die Planungen mit einzubinden und anzuhören.**
2. **Die beim Magistrat eingehenden Stellungnahmen und Vorschläge werden anschließend ausgewertet und dem HFA zur weiteren Beratung vorgelegt.**

Freundliche Grüße

Carola Gärtner – CDU Fraktionsvorsitzende